SCHÜTZEN- und VOLKSFEST GUMMERSBACH

VOM 2. BIS 5. JUNI 1962

1833

1962

Schützenkönig
Dieter Pickhardt
Schützenkönigin
Karin aus dem
Hause Schnabel

FESTVERLAUF · KONZERTPROGRAMM

EIN ERINNERUNGSBLATT

Schützen bauten Ehrenpforten

Die Flasche Festwein kostete 1.50 Mark

Wie es vor 50 Jahren beim vaterstädtischen Fest zuging

Dank der Aufmerksamkeit eines Vereinsfreundes, der – obwohl kein alteingesessener Gummersbacher – den unschätzbaren Wert dieses Dokuments sehr wohl erkannte, ist vor einigen Monaten das ehrwürdige Protokollbuch des Schützenvereins von 1910 bis 1935 wieder zum Vorschein gekommen. „Mit Gott" steht auf der ersten der 300 säuberlich numerierten Folioseiten. Der gewichtige schwarze Halbleinenband wurde laut „Coupon" von „Otto Kettner & Cie." geliefert und kostete 2.– Mark. Er weist auch nicht eine freie Seite auf und bedeutet für jeden Bürger unserer Stadt, den Lokalhistorie interessiert, nicht allein spannende Lektüre — er ist eine Fundgrube zeitkoloristischer Details und amüsanter Begebenheiten. Die ersten Niederschriften stammen meist von der Hand des „Präsidenten" Robert Blume selber, der dem Schützenverein bis 1924 vorstand, und zwar vier Jahrzehnte an führender Stelle. Übrigens verdiente sich unser heutiger Vorsitzender bei ihm als Banklehrling die Sporen . . .
In seiner etwas krakeligen, aber sehr charaktervollen Schrift notierte er u. a.:

Ober-Vereinsbüchsenmeister

„Verhandelt Gummersbach, den 18. Juni 1910 . . . Zu Lasten der Schützenbaugesellschaft ist ein Vorschuß für Beschaffung der Stühle in Höhe von M. 900.– gebucht . . . Der bisherige Ober-Vereinsbüchsenmeister Herr Wilhelm Torley wurde mit Stimmen-Einhelligkeit wieder gewählt . . . Es wurde nach guter heimischer Sitte den neuen Schützen, und zwar den Herren Ewald Hahne, Benj. Alberts, Wilhelm Dehl, Jul. Engelke, Franz Berzen, Alsleben, Rechtsanwalt Rohrbeck ein dreifaches Hoch ausgebracht und ihnen ein kräftiger Schluck gewidmet." – Zur Erläuterung mögen hier wie später einige Hinweise dienen. Die Schützenbaugesellschaft betrieb den Plan einer neuen Festhalle. Das alte zweistöckige Fachwerkhaus an der Moltkestraße war zu klein geworden, ebenso reichte der Schützenplatz „am Vierling", heute Bismarckplatz, nicht aus. Es wird weiter unten noch davon die Rede sein. Bei Wilhelm Torley handelte es sich um jenes berühmt gewordene Gummersbacher Original, von dem so viele lustige „Vertällchen" bekannt sind. Die neuen Mitglieder hatten sich vorher beim Präsidenten ordnungsmäßig angemeldet und um Aufnahme nachgesucht. Ihre Namen – den alten Gummersbachern wohl bekannt – können noch um viele ergänzt werden.

Erhöhung der Königs-Apanage

Schon am 2. und 9. Juli 1910 fanden weitere Versammlungen statt. Damals tagte man öfter als heute, allerdings meist auch nur kurz vor dem Fest, um dann – genau wie heute – die übrige

Städtische Sparkasse Gummersbach

Zweigstellen:
Derschlag
Dieringhausen
Gummersbach-Hepel
Niederseßmar
Vollmerhausen

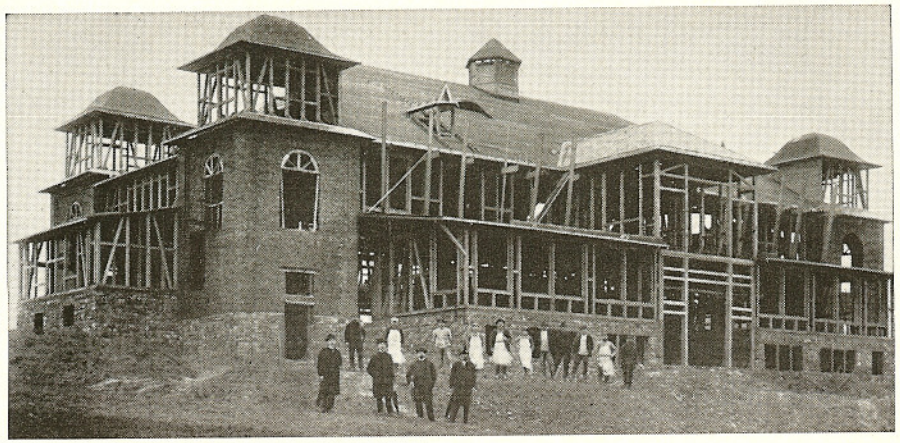
Zeit des Jahres kurz zu treten. Hierbei ging es um höchst wichtige Dinge, z. B.: „Zum ersten Gegenstand führt der Vorsitzende aus, daß die Pflichten des Schützenkönigs, die die Satzung ihm auferlege, eine Erhöhung des bisherigen Schießpreises unbedingt erheische, besonders aber auch deshalb, um den übertriebenen Vorstellungen von den finanziellen Opfern, die der Schützenkönig zu bringen habe, entgegen zu treten. Nach seiner Überzeugung könne der König die speciellen Repräsentationspflichten, die in Bewirthung von etwa 30 Personen am Samstagabend (Kostenpreis mit Essen M. 120), zwei Frühschoppen vertheilt auf zwei Jahre (mit je M. 40 Lasten) bestehen, mit M. 200 in voller Weise erfüllen . . ." Man muß bedenken, daß der Gummersbacher Schützenkönig damals Hof und Vorstand tatsächlich zu Gast lud. Seit der Wiederaufnahme der Festtradition im Jahre 1924, also sechs Jahre nach dem 1. Weltkrieg, wurde es üblich, daß alle Hofherren „repartieren", mit Ausnahme des „Königsfrühstücks" am Montag. Im übrigen ist das festliche Soupieren coram publico immer mehr eingeschränkt bzw. fallen gelassen worden. – Nach langer Diskussion auch über den Fall, daß ein König im Regierungsjahr zurücktritt (wegen Trauer etwa), wurde damals der Satz auf 200 M. erhöht.

„Herr Hauptmann Kolb übernahm dann den Vorsitz und befürwortete, die Weine wie bisher von der Gesellschaft Eintracht zu beziehen in Mosel- und Rheinsorten zu den üblichen Preisen von 75, 100 und 125 Pfg., die der Wirth zum doppelten Preise abzugeben hat." Unter Neuaufnahmen werden genannt: Paul Vogel, Obering. Hugo Dürr, Musikdirektor Schrader, Julius Müller, als Schießpreis-Stifter: Carl Wetzlar, Adolf Huland, Carl Bubenzer, Fr. Mast, Otto Köster, Gabriel Siebert, Otto Klein, Eugen Kolb, Franz Heuser, Peter Schramm, Fritz Schenk, Fritz Riese, Aug. Mauelshagen, Rich. Hoestermann, Fritz Huland, Louis Heuser, Paul Hundhausen, Emil Pott, Paul Siebel, Fritz Kollmann, Carl Bockhacker jr., Joh. Linden, Fritz Wetzlar, Willi Kritzler, Fritz Arnold, Conrad Scherz, Emil Jennes.

Gerstensaft auf Vereinskosten

Die Festvorbereitungen werden sehr ernst genommen: „Zu Punkt 1 gedenkt der Vorsitzende dankbar der Verdienste, die sich Herr Mühlenweg (Vater des heutigen Schriftführers) als Praeses des Festausschusses im vorigen Jahre erworben hat, wo alles so vorzüglich klappte und das Festcomité ganz Hervorragendes leistete . . ." Man wählte seinerzeit viele Männer, die eifrig tätig sein mußten, für die „Decoration", das Schießen, die „Tanzordner" (zur Organisation der bis in die 30er Jahre noch üblichen „Soloreihe" über die Galerien). Am 13. 7. 1912 heißt es: „Folgende Herren melden sich freiwillig, schöne Ehrenpforten zu bauen: Joh. Linden, Willy Sondermann, Robert Blume, Ad. Huland, Gustav Fehling, Jul. Engelke, Franz Bürger, Fr. Mast, Fr. Riese, C. Wetzlar, Benedix, Otto Köster, Fr. Schenk, Carl Kritzler, Carl Brüning sen., Fritz Huland, letztere z. T. gemeinsam . . ." „Die Pause wurde ausgefüllt durch wirklich vorzügliche Darbietungen der Reininghauser Kapelle unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Herrn Griesbach. Zur großen Freude aller Schützenbrüder erscheint dann „Männe", Praeses der Schießkommission, dem der Vorsitzende sofort zu seinem hochinteressanten Vortrag das Wort erteilt. Herr Huland (Adolf)

EIN BEGRIFF
FÜR QUALITÄT
TEXTILKAUFHAUS
Mast
Gummersbach Bergneustadt



Die Schützenburg im Rohbau 1912. Im Vordergrund 2. bis 4. v. l. Karl Kritzler, Robert Blume, Heinrich Mühlenweg; zwischen 1. u. 2. etwas zurück Zimmermeister Schürmann; Bauunternehmer war W. Weyland

entschuldigt sich zunächst ob seines späten Erscheinens, allerdings mit ziemlich faulen Gründen, Versammlung nimmt ihm dies aber weiter nicht übel, weil jeder froh ist, sich an den launigen, alkoholsprudelnden Worten des Herrn Huland erfreuen zu können . . ." Abschließend gibt Hauptmann Kolb noch bekannt, „daß beim Preisschießen auch für den edlen Gerstensaft durch den Verein gesorgt wird, um auch den letzten Bierphilister zum Erscheinen zu animieren."

Am 8. Juli 1911 protokolliert Erich Sondermann u. a.: „Für die Bekränzungsbowle werden in bereitwilligster Weise folgende freiwillige Spenden zur Verfügung gestellt . . ." Die Liste nennt 11 Namen, die für 53 Flaschen Wein und 6 Torten gut sagten.

Gütezeichen für fachgemäßes Waschen
Die Gütezeichen-Wäscherei – die Pflegestätte Ihrer Wäsche
Wäscherei Schneeweiß | Arnold Lölsdorf
GUMMERSBACH - ROSPE · RUF 4396

KONDITOREI UND CAFÉ Theile GUMMERSBACH

HENSOLDT WETZLAR
DIALYT
DIAGON
Hensoldt
UHREN · SCHMUCK · OPTIK
Zapp
Staatl. geprüfter Augenoptiker-Meister
GOLD- U. SILBERWAREN · BESTECKE

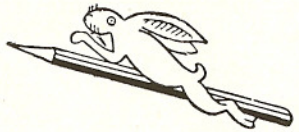
Die Schützenburg hat Jubiläum

Warum die Robertstraße Robertstraße heißt

In der Niederschrift F. W. Steinmüllers vom 7. Juli 1912 erinnert zunächst nur ein Satz an das höchst wichtige Ereignis der Einweihung der Schützenburg: „Herr Blume begrüßt es als ein sehr günstiges Zeichen, daß die Versammlung so zahlreich besucht ist, für ein gutes Gelingen des Festes, welches in diesem Jahre durch den Einzug ins neue Schützenhaus eine besondere Bedeutung habe." Es sei hier kurz berichtet, was vorausgegangen war. Vier alte Gummersbacher Familien waren ursprünglich Eigentümer des ehemaligen Schützenplatzes (heute Bismarckplatz), der darum „Vierling" hieß. Sie nahmen auch die Standgelder der Karussell- und Budenbesitzer ein. 1911 brannte das alte „Schützenzelt" nieder. Kurz vorher hatte es der Wagenbauer Heinrich Koch erworben. Die Schützenbaugesellschaft unter der Leitung von Robert Blume kaufte mit der Hilfe vermögender Männer, an ihrer Spitze Dr. C. H. Steinmüller, das große Gelände auf dem Steinberg als Festplatz und errichtete hier eine neue große Festhalle und einen 300 m langen Schießstand (im Verlauf der heutigen Birkenstraße). Damit auch die schweren Pferdewagen der Festplatz-Beschicker mit ihren Lasten bequem hinauf gelangen konnten, wurde eine Straße nach Feldhof angelegt. W. Kolb notierte am 21. Juni 1913: „. . . daß in Anerkennung der Verdienste um unsere so lieb gewordene Schützenburg unser Bürgermeister (es war Dr. Barth) am Tage des 25jährigen Regierungsjubiläums unseres allverehrten Kaisers den Beschluß der Stadtvertretung unserer Heimatstadt zur Kenntnis brachte, in welchem die bisherige „Steinbergstraße" in „Robertstraße" umgewandelt wurde, zu Ehren des Begründers unserer Schützenburg Herrn Robert Blume."

Eine Festhalle – und nicht mehr

Dem verstorbenen Dr. Carl Hugo Steinmüller ist es zu danken, daß wir im Besitze der Original-Baupläne der Schützenburg sind. Er veranlaßte, daß sie in massiver Eiche unter Glas gerahmt zunächst einmal auf Schloß Homburg im Heimatmuseum aufbewahrt wurden, um sie anläßlich des Stadtjubiläums 1957 zurückholen zu lassen und dem Schützenverein zu übergeben. Es handelt sich um zwei Grundrisse und eine Fassadenzeichnung von der Hand Robert Blumes und des Architekten Heinrich Mühlenweg. Bewundernswert ist die Genauigkeit, mit der Robert Blume Bestimmung und Details in die Zeichnungen hineingeschrieben hat. Aus all dem ist klar ersichtlich, daß der Bau lediglich als Festhalle geplant war, diesem Zweck hat er ja auch – nicht nur in den drei Jahren vor dem ersten Weltkrieg, sondern von 1924 bis 1939 und von 1950 bis heute – in bester Weise gedient. Für die Schützenbaugesellschaft zwar erwies sich das Werk als eine Fehl-Investition, weil die Verzinsung bereits 1914 illusorisch wurde. Die Stadt übernahm den Besitz, und da auch die ausgedehnten Grundstücke dazu gehörten, die heute – bis auf den Festplatz – längst dicht besiedelt sind, war das für sie vermutlich keine schlechte Kapitalanlage. Der Schützenverein aber, und mit ihm zahlreiche andre Vereine und Veranstalter, danken der Stadt die Erhaltung des Platzes und den Weiterbestand eines Saales für mehr als 1000 Personen, des einzigen dieser Größenordnung im ganzen Oberbergischen. Man mag mit Recht mancherlei an der „Stadthalle" kritisieren, man mag davon reden, das beste sei, sie einmal „warm abzubrechen" – der



Eugen Haas

Das Haus der Büroeinrichtungen

Gummersbach · Niederseßmar · Ruf 2217 und 2218

Der Musikverein Frielingsdorf

Weingut · Weingroßkellerei

Zimmermann-Graeff

das leistungsfähige Engros-Haus für Mosel - Saar - Ruwerweine

ZELL AN DER MOSEL

Geiling Sekt aus Bacharach am Rh.

Georg Geiling & Co. AG.

Sektkellerei

BACHARACH AM RHEIN

Vertretungen und Auslieferungslager

Paul Straubel

Derschlag Rhld.

Telefon Amt Gummersbach 51995

E. Fiegener u. H. Braunschweig

Isolierungen für Wärme-, Akustik- und Kälteschutz

Isoschaum - Isolierungen

GUMMERSBACH RHLD.

Am Wehrenbeul 17 · Ruf 3087

Tip-Top

Expreß - Reinigung die moderne Kleiderpflege

BISMARCKSTRASSE 5

Am Gummibahnhof

Fernruf 3732

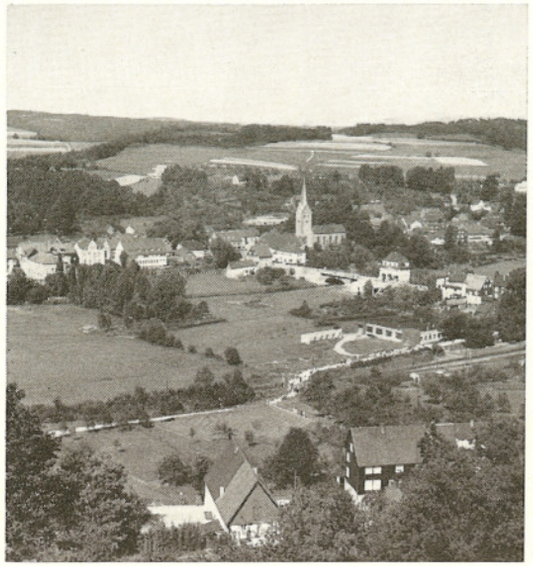
H. Stöcker

Metzgerei

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Hindenburgstraße 5

Fernruf 2433



Blick auf das schöne Wiehl – »Mittelpunkt der Erde«, wenigstens für die eingeborenen Wiehler, in diesem Jahre zum zweiten mal Ziel unserer Wagenfahrt am Sonntagmorgen. Der Hin- und Rückweg führt über landschaftlich ganz besonders reizvolle Wege, die vielleicht noch nicht einmal die einheimischen Oberberger alle kennen.

stattliche Bau auf dem Steinberg mit seinen vier Türmen und den Veranden, von denen man den schönsten Blick auf Gummersbach hat, ist heute wie ehedem ein hübscher Akzent im Landschaftsbild und möge uns als willkommene festliche Versammlungsstätte dienen, solange es geht. Vorläufig jedenfalls haben wir nichts besseres.

Schwierigkeiten der Bewirtschaftung

Das nachstehende Zitat aus dem Protokollbuch („Verhandelt Gummersbach 7. 6. 1912") mag darauf hinweisen, daß es auch schon damals nicht immer leicht war, die Frage der Bewirtschaftung zu regeln: „Auf Anfrage aus der Versammlung, wie es mit der Vermietung des Schützenhauses stünde, gibt der Vorsitzende in längerer Auseinandersetzung ein Bild von den Schwierigkeiten, die er gehabt hätte, um einen geeigneten Wirt zu

Fortsetzung Seite 13

Spezialgeschäft für Miederwaren
H. SCHIEF
Leibbinden, Korseletts und Büstenhalter
Damen- und Babywäsche, Gummistrümpfe
Maßanfertigung in eigener Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen
GUMMERSBACH
Im Burgtheater · Kaiserstraße 16 · Ruf 2504

Otto
Frackenpohl
Ihr Fachgeschäft für
Eisen- und Haushaltwaren
Porzellan · Glas
Kaiserstraße 21 · Ruf 2478

Paul Brensing
Gummersbach, Moltkestraße 30
Ruf 2438
Lack-, Farben- und Glas-
Großhandlung · Glasbausteine
Gustav Brensing & Co.
Kampstraße 3 · Ruf 2449

Damenwäsche,
Herren- u. Kinderwäsche
unsere Spezialität
E. Engelbertz
das beliebte Textilgeschäft
Gummersbach
Derschlag · Marienheide

Bekannt durch
seine Güte!

Heizöl, Kohlen, Koks, Briketts
Wein, Spirituosen, Tabakwaren
Branscheid & Greiff
Inh. Helmut Krüger · Ruf 2413

Getreu der Tradition und altem, schönem Brauch!

FESTVERLAUF

Samstag, den 2. Juni

18.00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschießen.

19.00 Uhr Zapfenstreich gegenüber dem Lindenhof und Antreten der Schützen.

19.30 Uhr Schützenzug mit Hof auf den Steinberg (Hindenburg-Kaiserstr. – Baumhof – Hohe Straße – Lebrechtstr.).

20.15 Uhr Festkonzert in der Schützenburg (siehe Sonderprogramm) und Ehrung der besten Schützen.

24.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt unter Vorantritt der Kapelle bis zum Lindenhof.

Sonntag, den 3. Juni

6.45 Uhr Wagenaufstellung zur Korsofahrt in der Moltkestraße (Spitze Ecke Goebenstraße).

7.00 Uhr Wagenfahrt*) über Mühlenseßmar, Lindenstock, Hesselbach, Dümmlinghausen, Derschlag, Allenbach, Berghausen, Drespe, Oberwiehl, Wiehl. Dort im Hotel zur Post Frühstück und Bekanntgabe der am schönsten geschmückten Wagen.

Rückfahrt über Unterbantenberg, Oberbantenberg, Bomig, Enselskamp, Marienhagen, Alferzhagen, Ahe, Niederseßmar.

*) Die Beteiligung an der Wagenfahrt ist im eigenen Interesse tunlichst frühzeitig – ab Dienstag, den 29. Mai, Schluß-Termin Freitag, den 1. Juni 18 Uhr – im Verkehrsbüro Naumann gegen Einlösung der Wagen- u. Frühstückskarten anzumelden.

10.15 Uhr Sammeln in Nöckelseßmar und Einzug in die Stadt. Die Abordnung des Gummersbacher Reitervereins und die Musikkapelle setzen sich am Finanzamt an die Spitze des Zuges.

10.40 Uhr Rückkehr in die Stadt, anschließend Auflösung des Wagenzuges in der Winterbecke und im Baumhof.

11.15 bis 12.15 Uhr Frühkonzert vor dem Lindenhof.

Fortsetzung Seite 12

„Schützenhof"
Inh. Adolf Heinrich
Die alte gemütliche
Gummersbacher
Gaststätte mit dem
modernen
Gesellschaftsraum
(bis zu 70 Personen)
Schützenstraße · Ruf 2083

Für die Augen
Brillen-Löwe
Augenoptikermeister
Alle Kassen
Kaiserstraße 5

Fritz Hahne jr.

DIE
Mode-Truhe
DAS SPEZIALGESCHÄFT
FÜR DAMEN-SPORT-MODEN
BOGNER-MODELLE
Hindenburgstraße 17
PASSAGE

In Generationen bewährt:
- Handarbeiten
attraktive
Modewaren
Miederwaren
Wolle
WALTENBERG
GUMMERSBACH

Blumenhaus
Max Rindermann
Gummersbach
Kaiserstraße 4 · Talstraße 16
Ruf 2329

FESTKONZERT

Samstag, 2. Juni · 20.15 Uhr in der Schützenburg

VORTRAGSFOLGE:

1. Festliche Musik . . . . Richard Wagner
2. Die diebische Elster . . . G. R. Rossini
   Ouvertüre
3. Berühmte Melodien . . . Friedrich v. Flotow
   aus der Oper »Martha«
4. Kaiser-Walzer . . . . Johann Strauß
5. Konzert-Paraphrase . . . A. Kapplusch
   über das Lied »Rose-Marie«

30 Minuten Pause

6. Fanfaren-Märsche:
   a) Parademarsch der 18er Husaren — A. Reckling
   b) Fehrbelliner Reitermarsch . . — R. Henrion
7. Erinnerungen an ein Ballerlebnis . — Hans Bund
   Tänzerische Skizze
8. Maske in Blau von Fred Raymond — Arrangement: Erich Gutzeit
   Großes Potpourri a. d. Operette
9. Murzel und Purzel . . . . . Hans Löhr
   Konzert-Polka für zwei Klarinetten
   Solisten H. Marienfeld jr. u. Reiner Blumberg
10. Bayrische Polka . . . . . G. Lohmann
    Solo für Posaune, Solist: H. Marienfeld sen.
11. Stolzenfels am Rhein . . . . G. Meissler
    Trompeten-Solo, Solist: M. Großmann

Es spielt der Musikverein Frielingsdorf unter der Stabführung von Kapellmeister Josef Frielingsdorf

Gummersbacher Schützenmarsch v. Ernst Brüning, Verse R. Weuste

Marsch II. Teil

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt zieh'n wir hinaus.
Sorg' und Müh' uns verläßt / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden)

Trio I. Teil

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche Feste! /
Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn, ihr Lieben, er
soll dreimal leben!
Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig und deutsch
unsre Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht feilschen / wir
sind und bleiben doch die alten Deutschen!

Gummersbacher Lindenmarsch v. Horst Grote, Verse Hugo Fischer
Heil Gummersbach, du Lindenstadt! Dich kränzen sieben Höhen.
Und wer dein Bild vor Augen hat, bleibt froh im Staunen stehen.
Vier Täler ins Gefilde gehn, im sommergrünen Schimmer.
:/: Und, wer die Lindenstadt gesehn, vergißt die Heimat nimmer! :/:
Was deutsches Land zu schenken hat, das liegt allhier beisammen.
O Freude, aus der Lindenstadt, aus Gummersbach zu stammen!
Heil Berge, roemrik, siebenfach, in heil'ger Wälder Rauschen!
:/: Wir mögen, liebes Gummersbach, mit keinem andern tauschen! :/:

Deutschlandlied

Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland,
danach laßt uns alle streben, brüderlich mit Herz und Hand,
Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand,
blüh im Glanze dieses Glückes, blühe deutsches Vaterland.

HOTEL
RESTAURANT
UNION
A. Rück-Winter
Marktstraße 11
Das traditionelle Vereinslokal der Schützen
Dortmunder Union · Bielsteiner Pils · Bitburger Pils

HELMUT Klein
am Bismarckplatz
und am Hepel
- Lebensmittel
- Delikatessen

Seit 1891
Schmidt
Uhren - Schmuck
Silber - Bestecke
Augen-Optik
Ältestes Fachgeschäft am Platze

In Gummersbach
trifft man sich in der
Süßen Ecke
Konditorei - Café
Ruf 2377

HASSEL
moden
im Herzen von Gummersbach
wenn's etwas
- besonderes
sein soll!

Montag
ab
20 Uhr
Lindenhof
Gummersbach
Konzert
und
Tanz

Mode Weber
Alleinverkauf
der echten Münchener
Loden-Frey-Mäntel

kaillux
Kaillux-
Leuchtstoff-
Langfeldleuchten
Waschautomaten · Geschirrspülmaschinen · Elektroherde
Kühlschränke · Rundfunk- und Fernsehgeräte
GROSSHANDEL UND FABRIKATION
INGENIEUR FRANZ KAIL VDI
Wiesenstraße 48 · Fernruf 3009

15.00 Uhr Antreten der Schützen zum Festzug auf dem Markt. Weg des Festzuges: Marktstraße, Sandplatz, Einschwenken in die Kaiserstraße, Schützenstraße, Moltkestraße, Wehrenbeul, Blücherstraße, Hindenburgstraße. Am Hotel Lindenhof Abholung der Königin und der Hofdamen. Kaiserstraße, Brückenstraße, Ecke Rospestraße, Bachstraße, Kaiserstraße, Winterbecke, Hohestr., Lebrechtstr., Schützenburg.

15.30 Uhr Öffentliches Fest-Preisschießen auf dem Schießstand an der Stadthalle.

16.00 bis 17.30 Uhr Volkskonzert und Kaffeetrinken in der Stadthalle.

20.30 Uhr Festball in der Stadthalle.

Montag, den 4. Juni

9.45 Uhr Frühstück des Schützenkönigs im Lindenhof, Frühkonzert vor dem Lindenhof.

11.00 Uhr Abmarsch der Schützen zur Stadthalle.

11.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen.

15.00 Uhr Königsvogelschießen auf der Hermannsburg. Anschließend Königskrönung. Zug zur Schützenburg.

20.30 Uhr Königsball. Festlicher Anzug. Verteilung der Preise der Wagenfahrt.

Dienstag, den 5. Juni

11.00 Uhr Ständchen beim neuen Schützenkönig.

14.00 Uhr Antreten der Kinder unter Aufsicht der Lehrerschaft auf den Schulhöfen der Schulen an der Moltkestraße. Festzug auf den Steinberg und Kinderbelustigung.

16.00 Uhr Kinderfest und Kaffeetrinken in der Stadthalle. Vorführungen einer Kindertanzgruppe von Mathilde de Buhr; Tanz der Schützenmädels.

20.00 Uhr Schützenfest-Ausklang in d. Stadthalle u. im Festzelt.

Die Festmusik wird ausgeführt vom Musikverein Frielingsdorf unter Kapellmeister Josef Frielingsdorf. Beim Zapfenstreich und bei den Schützenzügen am Samstag und Sonntag wirkt der Spielmannszug der Werksfeuerwehr L. & C. Steinmüller unter Tambourmajor Hans Joswig mit.

Bewirtschaftung der Stadthalle: Margarete Schattkowski.
Bewirtschaftung des Festzeltes: Josef Thelen.

Der Eintritt zu allen Nachmittags-Veranstaltungen ist frei. Auf dem Festplatz moderne Volksbelustigung aller Art. Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Samstagabend 2,– DM, Sonntagsball 2,– DM, Montagsball 3,– DM.

Otto Kettner
Fachgeschäft für Bürobedarf Schreibwaren
Bücher · Bilder · Buchbinderei und Einrahmewerkstatt
Schützenstraße 10-12 · Ruf 2370

Kurt Strombach
Tapeten · Farben
Lacke
Stragula · Balatum
Hindenburgstr. 19
Fernruf 3000

Berthold Belz
Uhren – Schmuck – Bestecke
Spezial-Reparaturwerkstatt
Gummersbach
Kaiserstr. 22, Ruf 2078

Am Samstag und Montag
im Bergischen Hof
ab 20 Uhr Tanz

Eiscafé | WILHELM CREMER
Gummersbach · Moltkestraße, im Hause der Provinzialversicherung
Bitte besuchen Sie meine moderne und geschmackvoll ausgestaltete Gaststätte und genießen Sie das seit zwölf Jahren bekannte und beliebte »Cremer-Eis«

finden; schließlich habe er Herrn Bitzhenner bewogen, unter folgenden Bedingungen die Wirtschaft bis 1. 4. 1913 zu übernehmen. Herr B. bezahlt an die Schützenbaugesellschaft pro Hectoliter Bier 20.- Mark und bekommt pro Flasche Wein 50, 60 und 70 Pfg., pro Fl. Sect 1,50 Mark." Der nachstehende Satz ist vom Schriftführer nachträglich durchgestrichen worden: „Von dem Bier und dem Sect bekommt die Hälfte die Baugesellschaft und der Schützenverein."

Automobil aus Wermelskirchen – Esel vom Drachenfels

Voller Stolz hielt Schützenkönig Carl Brüning jr. am 3. Julisonntag Einzug in die Schützenburg. Schon auf der Vorfestversammlung am 13. 7. erklärte er, daß die „Schützen-Untertanen" offenbar mit seiner Regierung zufrieden seien, „welches sie besonders dadurch dokumentiert haben, daß sie ihm einen solchen prachtvollen Regierungspalast gebaut." Der Vorsitzende (Robert Blume) teilte seinerseits mit: „Zur Beförderung von Personen wird wahrscheinlich ein großes Automobil von Wermelskirchen kommen. Außerdem ist es mit vieler Mühe gelungen, zwei vierbeinige Esel von Königswinter zu engagieren, die Personen an den gefährlichen Stellen vorbei den Berg hinauf tragen sollen."

Heinrich Schewe tat montags den Königsschuß, 1913 folgte ihm Carl Hugo Steinmüller, 1914 Franz Grote aus der Blücherstraße . . . Auf dem Festplatz zeigte man damals zur Orgelbegleitung in einer Bude als blutrünstiges „Panoramabild" auch den Mord des österreichischen Thronfolgers in Sarajewo. Schützenkönig Franz Grote war eines der ersten Opfer des durch dieses Attentat ausgelösten Weltkrieges 1914 bis 1918 aus Gummersbach. Er fiel in Frankreich. Es dauerte zehn Jahre, bis wieder Schützenfest gefeiert werden konnte.

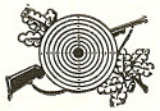
H. M.

Stadthallen-Betriebe
INH. MARGARETE SCHATTKOWSKI
GUMMERSBACH
Steinberg · Ruf 2783

Zum vaterstädtischen Fest in der Schützenburg das beste aus Küche und Keller

Auch im großen, modernen **Festzelt** das beste aus Küche u. Keller
An allen Tagen spielt hier eine vorzügliche *Tanzkapelle*
Die Bewirtschaftung hat **JOSEF THELEN** *Osberghausen*

Hallo - hier Sportschützen!



Ein kurzer Tätigkeitsbericht

Lange im Verein nichts mehr voneinander gehört. In der Öffentlichkeit dafür umso mehr. Sie lesen doch Zeitung! Kann mich daher kurz fassen und dem Schützenbruder Schriftführer zu Diensten sein. „Bitte nicht so viel schreiben", hat er mir gesagt . . .

Uns ist wieder mal ein Jahr sehr rasch vergangen. Mit gut und gern an die 200 Trainingsstunden auf dem Schießstand. Sie wissen, und vielleicht merken Sie es sich für einen Besuch bei uns vor: jeden Montagabend ab 20 Uhr. Es wurde außerdem nicht weniger Zeit auf Meisterschafts-, Runden- und Freundschaftswettkämpfe verwandt.

Voriges Jahr hatten wir auch erstmals in der Vereinsgeschichte die Freude, einen der unseren zur Deutschen Meisterschaft nach Wiesbaden entsenden zu können. Es war der Altersschütze Karl Dickhaus. Er konnte noch keine großen Ehren mitbringen. Aber wir betrachten sein und damit unser Dabeigewesensein als Vorkommando und gutes Vorzeichen für 1962. Denn Sie müssen wissen: wenn wir in der Sonderleistung auch noch nicht so groß sind wie der KKV Hunstig; Gummersbach hat doch in den eben für Luftgewehr und 50 m KK abgeschlossenen Bezirks- (lies oberbergischen) Meisterschaften 1962 in der Schützenklasse jeweils den zweiten Mannschaftsplatz belegen und mit den „Alten" die Spitze behalten können. Das Schießen mit Luftpistole und über 100 m KK steht zum Zeitpunkt, da dieser Bericht in Druck gehen muß, noch aus.

Ganz recht: Luftpistole! Davon ist bisher noch nicht die Rede gewesen. Wir haben die neue Disziplin aufgenommen und darin sowohl wie in den anderen Disziplinen im Kreis Nord keinen Meistertitel ausgelassen. Erfolgreichster Einzelwettbewerber ist dabei Manfred Timper gewesen. Wen wundert das, wenn man hört, daß er auch in der 120-Schuß-Serie (40 liegend, 40 kniend und 40 stehend freihand 50 m KK) kürzlich 1090 Ringe „hingelegt" hat. Nebenbei: er steht in

Fortsetzung Seite 16

Das große Spezialhaus
für schöne Kleidung

E. Osberghaus jr. KG.
GUMMERSBACH

bietet auch Ihnen modische Eleganz
„jenseits des üblichen" zu tragbaren Preisen!

Blick von der Schützenburg auf die engere Stadt Gummersbach

Festliche Kleidung
für den verwöhnten Geschmack erhöht die Freude beim vaterstädtischen Fest
Modehaus BREMICKER

Ihre Miederwaren und Wäsche sowie Krankenpflege-Artikel aller Art kaufen Sie ein im
Sanitäts-Miedergeschäft
HÄRTER
Marktstr. 5 nb. d. Hosenzentrale

METZGEREI FRITZ GRIES
SEIT 184
GUMMERSBACH MARKTSTR. 1

Willy Wagner
Bahnhofstraße, Ruf 2060
Zweiglager
an der Schützenburg
Kohlen · Kartoffeln
Futter- und Düngemittel
Heizöl

Zum Treppchen
Die gute alte Gaststätte in der »k. u. k. Winterbecke«
Inhaber
Franz Lappoehn
Fernruf 26 83

„Orthopädie" Klein
vorm. H. Schief
Gummersbach, Hindenburgstr. 21
neben dem Lindenhof - Ruf 39 20
Kunstglieder
Medizinische Bandagen
Senkfuß-Einlagen
Bruchbänder
Herren-Leibbinden

der Jahreswertung für die Meisterkette an der Spitze, gefolgt von Schmitzer, Neumann, Heuser, Lölsdorf, Lenz und Dickhaus. Der Wanderpreis ist nach genau 25 Jahren nochmal meiner Wenigkeit zugefallen.

Wie doch die Zeit vergeht! Es jährt sich jetzt auch, daß fünf Gummersbacher anläßlich der 100-Jahr-Feier des Deutschen Schützenbundes am 22. Deutschen Bundesschießen in München teilgenommen haben. Ein Erlebnis, von dem wir (Dickhaus, Lölsdorf, Schmitzer, Schneider und Roth) unseren Kameraden schon viel und oft erzählt haben. In die nach tausenden von Namen zählenden Erfolgslisten haben wir uns ehrenvoll eintragen können. Gehört sich ja auch so. 282 Ringe mit 30 Schuß Luftgewehr von Arnold Lölsdorf z. B. konnten sich schon sehen lassen. Er bekam dafür eine Meisterurkunde. „Meister"-Medaillen in Gold und Silber haben wir wie ziemlich jeder in München Aktive auch alle mitgebracht. An einem schönen, grünen Bande. Wir möchten wünschen, daß zum nächsten Deutschen Bundesschießen 1964 noch mehr Gummersbacher fahren können.

Im übrigen: die Sportschützen im Gummersbacher Schützenverein sind eine prächtige kameradschaftliche Gemeinschaft. Rund 40 zählen wir gegenwärtig unserer Gruppe zugehörig und wünschen uns weiteren Zuzug. Das gilt sowohl für 70jährige, deren sich vor einigen Monaten noch einer zu uns gesellt hat, als auch für 15- bis 18jährige und alle, die dazwischen liegen. Bei uns kommt und „liegt" jeder richtig.

Seit 100 Jahren
JULIUS
Adler-Apotheke
Gummersbach · Kaiserstraße 1

WILHELM Thiel
Färberei und chemische Reinigung
Gummersbach
Hindenburgstraße 39 und Kaiserstraße 30
Dieringhausen
Kölner Straße 61
Derschlag Olper Straße 4
Bergneustadt
Kölner Straße 187

Bergische Apotheke
KARL-EGON SPAHN
GUMMERSBACH
Kaiserstraße 40/42

Zum Abendkleid das passende Mieder
von Glockemann
Kaiserstraße 3 · Fernruf 2200
neben der Adler-Apotheke

geh doch zu
BETTEN-Engelbertz
GUMMERSBACH-RUF: 3022

Das Schuhhaus der Mode
Johann Müller
Gummersbach, Kaiserstraße 8
Fernruf 2129

WALTER HAHNE UND SOHN
Buch- und Schreibwarenhandlung
• Hindenburgstr. 27 · Moltkestr. 8
• Am Hepel 68

Wir hoffen auch, daß die Jahreshauptversammlung 1962, wenn Sie dieses lesen, uns den Weg zur Aufnahme des Jugendschießens freigegeben hat. Dann wird der Schießsport in unserem Verein künftig auf einer noch breiteren Grundlage stehen und den Lohn für die Unentwegten in sich selber tragen.

Fühlen Sie sich bitte selber angesprochen, sagen Sie es weiter! Jedermann ist im Schießbetrieb des Gummersbacher Schützenvereins herzlich willkommen! Erich Roth

Eine fröhliche Schützenfahrt nach München unternahmen (v. l. n. r.) Erich Roth, Karl Dickhaus, Hermann Schneider (vorne Mitte), Arnold Lölsdorf und Rudolf Schmitzer, der freilich als Fotograf hier unsichtbar bleibt.

Kunterbunt zitiert

aus alten Sitzungs-Protokollen

2. 7. 1910: Betr. Neuaufnahmen „. . . ihnen insgesamt ein begeistertes Hoch, wobei die zahlreiche Versammlung ihnen einen Ganzen opferte."

12. 7 1913: „Inzwischen war die Stimmung immer lebhafter geworden, so daß der Vorsitzende zu strengen Strafen greifen und einzelne Schützen je nach ihrem Verhalten zu einem Halben und selbst zu einem Ganzen verurteilen mußte. Herr Johann Linden, der wegen einer Privatunterhaltung zu bestrafen war, aber keinen Stoff zur Stelle hatte, wurde mit Zustimmung der Versammlung zu einem Faß Bier, fällig beim Schützenzuge am Sonntag, förmlich verurteilt."

11. 7. 1914: „Herr Rechtsanwalt Otto Kirsch, als 3. Hauptmann gewählt, dankt tief gerührt und verspricht, stets seine Pflicht zu tun, ohne seine sonst übliche Taxe zu berechnen."

8. Juli 1924: Vorstands-Neuwahl: „Wohlbeleibte Männer mit kahlen Köpfen und die Nachts gut schlafen, sollten von vornherein ausgeschlossen sein; man hat diese Absicht aber später fallen lassen."

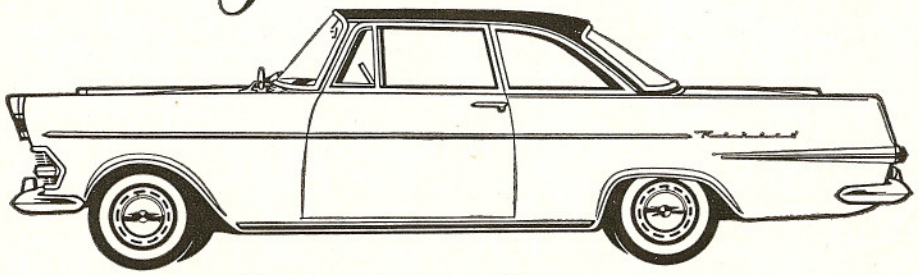
19. 7 1924: „Betr. den wiederholten Antrag des Schützenbruders Heinz Fincke auf Beförderung des 1. Hauptmann Franz Heuser zum Major. Mit einem „Deutschland, Deutschland über alles!" erfolgte die einstimmige Beförderung durch den 2. Präsidenten Adolf Huland."

1927: Festbericht: „Der Rückmarsch erfolgte unter Führung des III. Hauptmannes Max Bisterfeld, der sich dazu eigens präpariert hatte. Namentlich bei Straßenkreuzungen und insbesondere bei Schwenkungen nach rechts oder links legte er Wert darauf, die Haltung usw. in neuzeitlichere Formen zu lenken." (Die Sammlung wird fortgesetzt . . .)

Modefriseur Funcke
vorm. Salon Hülster
Schützenstraße 11 · Ruf 2396
Erste internationale Auszeichnungen

MODENHAUS
Möllers
GUMMERSBACH
Hindenburgstraße 2
Augen auf!
Unsere Abteilung Kinderbekleidung
ist besonders beachtenswert

liebenswert
charmant
elegant



REKORD Coupé

Ein liebenswerter Wagen für jene, die jung sind an Temperament und klug genug, um sich alle Vorzüge des REKORD zu wünschen. Die beste Information: Ein Besuch bei uns und eine Fahrt in diesem Wagen.

AUTOHAUS HEINRICH KOCH

INH. ADOLF KIESLER, ING.

GUMMERSBACH · MOLTKESTRASSE 18 · FERNRUF 3045

Die Gummersbacher Schützenkönige

von 1835 bis 1961

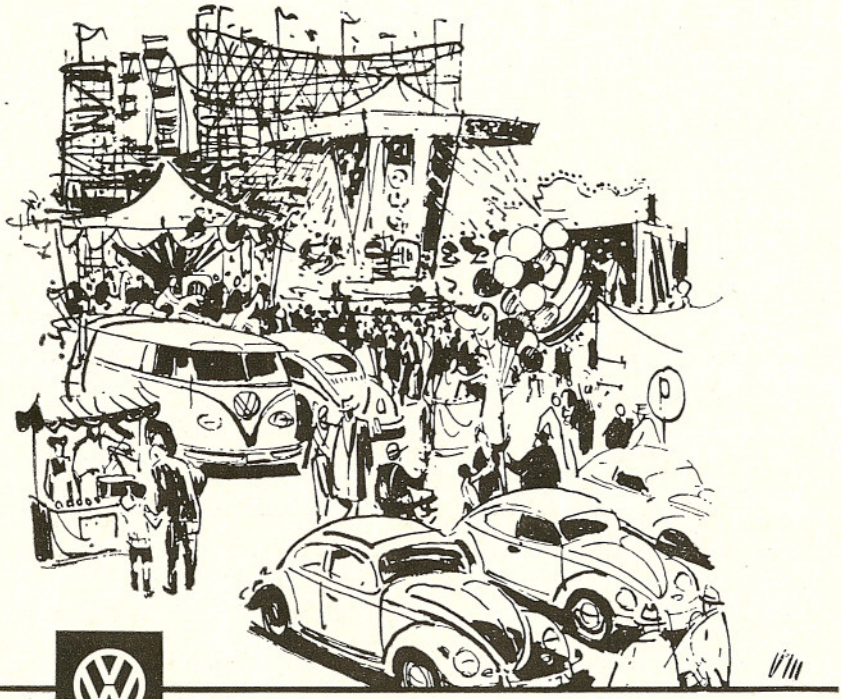
1835 Daniel Heuser
1836 F. J. Lackner
1837 W. Viebahn, Windhagen
1838 Franz Kusenberg
1839 Eduard Kusenberg
1840 Peter Heuser, Gummeroth
1841 Karl Crysandt
1842 Wilhelm Heuser
1843 Friedrich Storm
1844 Daniel Bick
1845 Friedrich Finke
1846 Ferdinand Windeck
1847 Wilhelm Bickenbach
1848 Heinrich Walz
1849 August Blumberger
1850 Eduard Müller
1851 Wilhelm Nohl
1852 Friedrich Hoestermann
1853 Gustav Spangenberg
1854 Bernhard Siebel
1855 Daniel Heuser
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen
1857 Wilhelm Müller
1858 Louis Sondermann
1859 Christian Haselbach
1860 Christian Haselbach
1861 Lebrecht Steinmüller
1862 König Wilhelm I. v. Preußen
1863 August Sondermann
1864 Karl Luyken
1865 W. Sondermann
1868 Hugo Winkel
1869 Bernhard Siebel
1870 Carl Huland
1875 Eugen Lehnhof
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)
1879 Dr. Nohl
1880 Carl Siebel
1881 Carl Bockhacker
1882 Gustav Krumme
1883 Karl Siebel
1884 Heinrich Siebel
1885 Fritz Müller, Homburg
1886 E. W. Sondermann
1887 Karl Luyken
1888 Wilhelm Wollenweber
1889 Guido Heuser
1890 Heinrich Siebel
Paul Siebel
1891 Eugen Kolb
1892 Heinrich Siebel
1893 Otto Schnabel
1894 August Mauelshagen
Karl Dannenberg
1895 Albert Adolphs
1896 Fritz Huland
Adolf Huland
1897 Johann Linden
1898 Carl Baldus
1899 Josef Hülster
1900 Fritz Siebel
1901 Bernhard Steinmüller
1902 Franz Chriske
1903 Emil Jennes
1904 Willi Sondermann
Wilhelm Steinmüller
1905 Adolf Huland
1906 Franz Siebel
1907 Richard Hoestermann
1908 Willy Hoerder
1909 Franz Heuser
Paul Bellersheim
1910 Friedrich Rohrbeck
Peter Schramm
1911 Carl Brüning jun.
1912 Heinrich Schewe
1913 Dr. C. H. Steinmüller
1914 Franz Grote
1924 Karl Mauelshagen
Dr. Paul Alberts
1925 Paul Bellersheim
1926 Fritz Kirschbaum
1927 Franz Heuser
1928 Ernst Dupont
1929 Dr. Frischauf
1930 Kurt Dürr / Willi Minne
1931 Willi Steinmüller
1932 Hans Röschmann
1933 Ernst Teloh
1934 Paul Heuser
1935 Bodo Gensch
1936 Wilhelm Krampe
1937 Dr. Hermann List
1938 Emil Friedrich Lange
1939 August Gries
Adolf Pack
1950 Kurt Braunschweig
1951 Egidius Wagner
1952 Josef Klein
1953 Fritz Klein
1954 Paul Erlinghagen
1955 Julius Schlichter
1956 Bernhard von Reden
1957 Werner Heinisch
1958 Dr. Henner Luyken
1959 Werner Oehler
1960 Werner Ackermann
1961 Dieter Pickhardt

Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum des Königsschusses. Sind zwei Namen angegeben, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, dann mußte ein neuer ausgeschossen werden.

Ihr Reisebüro
VERKEHRSBÜRO
GUMMERSBACH
NAUMANN & CO.
Hindenburgstraße 21, neben Lindenhof
Fernruf 3071 und 2416
Fernschreiber 0884513

Das beliebte und bekannte
Strumpf - Spezial - Geschäft
Hindenburgstraße 27 (Normaluhr)
gegenüber Bahnhofstraße
Fernruf 2416

Mach mal Pause..
trink Coca-Cola
SCHUTZMARKE
koffeinhaltig · köstlich · erfrischend



Alle Tage ist kein Sonntag . . .

und Volksfeste wollen gefeiert werden. Die bunte Festwiese wird zur Drehbühne der Lebensfreude. Wer sich jung fühlt macht mit, und auf den Parkplätzen geben sich die Volkswagen ein Rendezvous.

VW-Fahrer sind lebensklug:
sie gewinnen Freizeit und sparen noch Geld dabei.

AUTO-WAGNER GMBH.

VOLKSWAGEN- UND PORSCHE-HÄNDLER

NIEDERSESSMAR RHLD. · Telefon Gummersbach 2821/2822

Herausgeber: Gummersbacher Schützenverein e. V. – Druck: Buchdruckerei Wilhelm Lauer, Gummersbach